



In Venne scheint immer die Sonne!

Über den 8. Venner Folk-Frühling

Als Günter Gall mir vor ein paar Jahren zum ersten Mal vom Folk-Frühling in Venne (bei Osnabrück) erzählte, da schwärmte er nicht nur von der außergewöhnlichen Qualität der Darbietungen und von der entspannten Atmosphäre, sondern auch vom sprichwörtlich tollen Wetter: "Beim Folk-Frühling in Venne scheint immer die Sonne!"

Inzwischen habe ich auch ein paar sehr ungemütliche, weil nass-kalte, Konzerte in Venne erlebt. Aber ich muss Günter dennoch Recht geben: In Venne scheint immer die Sonne! Zumindest beim alljährlichen Folk-Frühling. Was machen schon ein paar Regentropfen, angesichts einer herrlichen Aneinanderreihung funkelnder Festival-Perlen in einer unvergleichlichen Atmosphäre?

Was Venne ebenso auszeichnet, ist die Offenheit des eigenen Genres, gegenüber vermeintlich folkfremden Spielarten. Die künstlerischen Ausdrucksweisen waren wie immer ausgesprochen vielfältig: Irish- und Celtic-Folk, Liedermacher, Singer-

Songwriter, Blues, Punk-Polka, Folk-Punk, Swing, Chansons, World-Jazz-Tango, (Folk-)Rock, Kinderlieder. Sogar ein Kriminal-schriftsteller, samt Saxofonist soll aufgetreten sein.

Absolut lobenswert sind die durchgängigen Bemühungen der Veranstalter, dem Nachwuchs, auch den Jüngsten, eine Bühnenchance zu geben. Hier wird echte Nachwuchsförderung betrieben.

Ein paar klingende Namen des diesjährigen Festivals, Namen, die für sich sprechen: Paul Millns, Deitsch, Carus Thompson, Tom McConville, Aaron Jones, Ulli Bögershausen, Maanijo, Franco Morone, Cathrin Pfeiffer, Allan Taylor und natürlich Günter Gall.

Für mich war der absolute Höhepunkt der kraftvolle Auftritt der schottischen Folk-Legende Dick Gaughan. Was dieser Mann an ungebrochener Intensität und Glaubwürdigkeit auf die Bühne bringt und dem Publikum eins zu eins vermittelt, das ist schon außergewöhnlich. Eine Stimme,



eine Gitarre, eine Mundharmonika – wenn die Persönlichkeit stimmt, ist mehr nicht nötig.

"Guck mal, der da vorne sieht genauso aus wie Colin Wilkie!", staunte ein Besucher. Er sah nicht nur so aus, er war es. Schließlich moderiert Colin auf seine unnachahmlich charmante Weise einen großen Teil der Konzerte in Venne.

"Und nächstes Jahr sind wir wieder dabei!", strahlten Heike und Rudi. Ich auch.

Kai Engelke

7. Peter-Rohland-Singewettstreit

Liebe Freundinnen und Freunde des Peter-Rohland-Singewettstreits und der Waldeck, nach den Sommerferien ist es wieder so weit: zum siebenten Mal in Folge tragen wir den Peter-Rohland-Singewettstreit aus, und zwar am

Samstag, dem 9. September 2006, ab 15 Uhr.

Nach dem letzten Singewettstreit habe ich besonders viel Zustimmung, Anregungen und konstruktive Kritik erhalten, für die ich

mich herzlich bedanke. Wir sind lernfähig, und haben für den diesjährigen Singewettstreit folgende Änderung vorgenommen: Der Singewettstreit wird erstmals in drei Kategorien ausgetragen, und zwar: